

Nr. 29/2009
vom 16. Juli 2009

vfa präsentiert Innovationsbilanz

Seite 1/2

Pipeline mitten auf dem Glockengießerwall

Berlin (vfa). Eine 9 Meter lange, 3 Meter hohe und 3 Meter breite Pipeline steht seit heute mitten auf dem Glockengießerwall in Hamburg. Aufgestellt haben sie die forschenden Pharma-Unternehmen, um auf ihre Innovationsbilanz hinzuweisen. Das Objekt des vfa steht symbolisch für die Bedeutung der Pharmaforschung in Deutschland. In der Pipeline werden Forschungserfolge anschaulich und spielerisch vermittelt. An insgesamt neun Infotainment-Terminals können Besucher unter anderem einen Tumor oder eine Grippepandemie bekämpfen, einen individuellen Gesundheitscheck machen oder ihrer eigenen Zukunft dank einer Alterungssimulation ins Auge blicken.

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

„Gerade im Gesundheitsbereich brauchen wir Forschung und Innovation“, so die Hamburger Gesundheitsstaatsrätin Dr. Angelika Kempfert anlässlich der Eröffnung. „Viele Krankheiten, wie z.B. AIDS oder Rheuma, die vor Jahren noch kaum zu behandeln waren, sind heute in ihrem Verlauf zu verlangsamen oder ihre Folgen zu lindern. Durch die Forschung und daraus resultierende neue Arzneien ist es gelungen, schwer kranken Patientinnen und Patienten neue Hoffnung zu geben.“

Susan E. Knoll, Geschäftsführerin Kommunikation des vfa, fügt hinzu: „Die forschenden Pharma-Unternehmen investieren Rekordsummen in Forschung und Entwicklung! 2008 haben wir unser Engagement erneut ausgebaut. Die F&E-Aufwendungen stiegen um fast 7% Prozent auf 4,84 Milliarden Euro, das sind über 13 Millionen Euro pro Tag für die Arzneimittelforschung in Deutschland. Und was noch wichtiger ist: wir sind der Innovationsmotor in der Medizin, der bei Krankheiten wie Krebs neue Hoffnung bietet. Forschende Pharma-Unternehmen arbeiten an 442 neuen Arzneimitteltherapien, die bis 2013 zugelassen werden könnten. Dafür entwickeln sie neue Medikamente und er-

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

schließen neue Anwendungsgebiete für die vorhandenen. Mehr als 130 Krankheiten sollen so besser behandelbar werden. Vor allem Krebspatienten werden profitieren, denn fast ein Drittel aller neuen Behandlungen werden für sie entwickelt. Darauf sind wir stolz und das wollen wir den Menschen mit unserer Pipeline in Hamburg zeigen!"

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 29/2009
vom 16. Juli 2009

Kostenlose Pressefotos und eine ausgewählte Animation (Osteoporose) aus dem Inneren der Pipeline unter:

<http://www.vfa.de/pk20090716>

Die „Pipeline der Gesundheit“ ist bis zum 28. Juli täglich von 8:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenlos. Die Pipeline verabschiedet sich am 28. Juli 2009 aus Hamburg. Als nächste Stationen steht Köln auf dem Programm. Weitere Stationen der Tour sind in Planung. In Berlin haben rund 16.000 Menschen die „Pipeline der Gesundheit“ besucht.

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 48 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 90.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Die Pressekonferenzen des vfa - ab sofort auch im Internet. Mehr dazu unter: <http://www.vfa.de/onlinepk>